

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg., zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mark.  
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spalte 10 Pfg.  
Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Otrilla.

Für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Otrilla.

Nr. 25.

Sonntag, den 28. Februar 1909.

8. Jahrgang.

## Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1, und von 8—6 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Einlagen werden streng geheim gehalten. Einlagebücher fremder Sparkassen werden kostenfrei übertragen.

### Vertilgung und Sächtigung.

Ottendorf-Otrilla, den 27. Februar 1909.

Die Kälte scheint anhalten zu wollen. Gestern früh zeigte das Thermometer wieder 8 Grad. Der Schnee, der noch einmal eine vorzügliche Schlittenbahn brachte, tritt jetzt unter den Füßen. In den Anlagen und auf den Plätzen liegt noch eine weiße Schneedecke. Die Vögel drängen sich an die Futterstellen, wo zum Teil Menschenhand ihnen die Körner streut. Doch zieht in die kleinen Vogelberge schon die Ahnung des kommenden Frühling, der fünf beginnt seinen Schlug und die Weiße klettert ihr „pink, pink“ so lustig in die Welt, als wäre nicht mehr Winterfrost und Regen ringsum. Sie wissen, daß es Frühling werden muß.

Der Handkammer Dresden ist zur Kenntnis gekommen, daß eine französische Bankfirma Einladungen zur Gründung von Aktien der Gesellschaft „Anna“ Ziegelei von Rixdorf in Westfalen verändert. Die Einladung, die anscheinend in großen Massen auch in der hiesigen Gegend verbreitet worden ist, enthält folgende Versprechungen hinsichtlich der Rentabilität des Unternehmens und der Verteilung von Dividenden. Die „Zionindustrie-Zeitung“ und die „Rhein-Weiß Zeitung“ haben die Gültigkeit dieser Versprechungen öffentlich festgestellt und vor der Beteiligung an dem Unternehmen gewarnt.

Das sächsische Ministerium des Innern hat, um den Unzutraglichkeiten vorzubeugen, die mit der Verschlebung der öffentlichen Verwaltung über Zulassung von Personen jugendlichen Alters zu gewerblich erteiltem Konzessionsrecht verbunden sind, nunmehr angeordnet, daß Jünglinge nicht vor dem vollendeten 18. und junge Mädchen nicht vor dem vollendeten 16. Lebensjahre zur Teilnahme an öffentlichen Konzessionsverfahren zugelassen werden dürfen.

Die Nonnenbelämpfung in den sächsischen Kreisen. In denen das aus Schlesiern eingewanderte Insekt in den letzten Jahren sehr erhebliche Schädigungen in den Beständen anrichtet hat, wird mit dem beginnenden Frühjahr sowohl in den Staats- als auch in den Privatforstrevieren mit großer Energie aufgenommen werden. Obwohl sich der diesjährige Winter in diesem Komplex als Bundesgötte der Menschen erwies, so erwartet man für die Zeit, in fast allen Landesteilen nach dem hiesigen Erfahrungs eine vermehrte Schädigung unserer Wälder durch die Nonne. Die bisherigen Bekämpfungsmethoden, als da sind das Wegfangen der weiblichen Falter möglichst vor der Eirablage, das Einsammeln der Raupen, das hauptsächlich in den Staatsforsten vorgenommenen rechtzeitige Leimen der Stämme und die mittelbare Vernichtung der Falter und Raupen durch die Pflege infektensressender Vögel und künstliche Fütterung von Lösslin und Bläuhuhn, erachtet man als ausreichend, vorausgesetzt, daß beizeiten mit allen Kräften, einschließlich falls unter Heranziehung von militärischer Hilfe weiter gegen diese Schädlinge vorgegangen wird. Bereits jetzt erfolgen die Vorbereitungen zu diesem Kampf, obwohl z. B. ein Bericht der Kreishauptmannschaft Bautzen die Ansicht vertritt, daß man bei dem wachsenden Auftreten der Nonne, wie es in den Kreisen der Amtshauptmannschaften Zittau, Köbau und Bautzen beobachtet wurde, das Schädlinge nicht Herr werden könne, wenn nicht die Natur selbst zu Hilfe kommt. Die Amtshauptmannschaft Rochlitz hat die Bildung von Organisationen der Waldbesitzer in den

Gemeinden in der Form angeregt, daß schon vor Beginn der Flugzeit des Nonnenfalters unter Leitung einer erwachsenen Person Gruppen von Kindern gebildet, unterwiesen und geeignet ausgerüstet werden, die dann beim ersten Auftreten des Falters sofort mit dem Sammeln derselben beginnen sollen. Weiter soll die Nonnenbelämpfung sich nicht nur auf die Waldbestände sondern auch auf die Straßenbäume und Obstanlagen erstrecken, da die letzteren nach den gemachten Erfahrungen beim Ausfluge der Nonne in weit stärkerem Maße angenommen werden, als man bisher glaubte. Nach den jetzt aus allen Gegenden Sachsens vorliegenden Berichten über das bisherige Auftreten der Nonne ist der Bezirk der Amtshauptmannschaft Bautzen, namentlich in der Zittauer Gegend, am meisten betroffen worden. Von dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Bautzen hat die Amtshauptmannschaft Rammberg die geringsten Nonnen-schäden aufzuweisen. In der Amtshauptmannschaft Dresden liegen, abgesehen von den Staatsforstrevieren, die Verhältnisse günstiger, obwohl die Nonne überall auftrat. Bedrohlich wurde ihr Erscheinen für die Waldbestände an der Ost- und Nordgrenze der Amtshauptmannschaften Großenhain und Birna. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der Amtshauptmannschaft Leipzig wo die Amtshauptmannschaften Grimma und Oschatz am härtesten betroffen wurden. Die Waldungen in den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Zwickau blieben bisher nahezu von der Nonne verschont; aber es hat sich doch gezeigt, daß der Schädling von Osten immer weiter nach Norden vordringt. Dem Staate und den privaten Waldbesitzern legt die Nonnenbelämpfung eine beträchtliche materielle Opfer auf.

Dresden. Der ehemalige Präsident von Venezuela, General Castro, der am Freitag abend zu längerem Aufenthalt in Dresden eingetroffen ist, führt hier ein äußerst zurückgezogenes Leben. Er bewohnt in dem still und ruhig gelegenen Hotel „Vellou“ mit seiner Familie um zahlreiche Dienerschaft eine Privatwohnung in Zimmer 15 an der Zahl. General Castro hat bei seinem Einzuge ins Hotel „Vellou“ der Direktion zur Pflicht gemacht, daß er so wenig wie möglich in seinen Gemächern gesehen werde. Ganz besonders hat er angeordnet, daß keine „Zeitungsleser“ seine Ruhe stören sollten. In Berlin, so äußerte Herr Castro zum Hoteldirektor, hätten ihm die Herren von der Presse keine ruhige Stunde gelassen und aus diesem Grunde sei er auch aus Berlin fortgezogen. Castro hat für die schöne sächsische Residenz ein ganz besonders lebhaftes Interesse. Er hat bereits verschiedene Kunstschätze in Augenschein genommen und der Gemäldesammlung und dem berühmten Strümpf Gewölbe am Montag längere Besuche abgestattet.

König Friedrich August stiftete am Donnerstag nachmittag dem noch in der Klinik des Hofrats Dr. v. Wangolt befindlichen Staatsminister Grafen Hofenthal einen halbtägigen Besuch ab.

Im benachbarten Omsenitz wurden vorgestern Abend die fünf Kinder des Einwohners Pajig durch Kohlengas betäubt aufgefunden. Infolge reichlicher Hilfe konnten sämtliche Kinder noch gerettet werden.

Ein Arzt in Wörlitz ist der Entdecker eines neuartigen Gefährts, eines Wagenschlittens der aus einem Gig mit Rufen an beweglichen Stützen besteht. Diese Rufen werden durch einen Kreisabschnitt mittels Uebertragung bei Gebrauch des Wagenschlittens herabgelassen, so-

daß sie die Räder wenig ausheben. Das Ausweichen von Rufen und Rädern geschieht in voller Fahrt, leicht ohne jede Erschütterung. Das Gig kann im Sommer leicht durch Lösung weniger Schrauben vom Schlittengestell befreit werden.

Radeberg. Bei dem hiesigen Stabrate sind für eine zu Ostern laufende Jahres zu besetzende ständige Bürgerkassendirektion 86 Bewerbungen eingegangen. Die Mehrzahl der Bewerber haben in der Befähigungsprüfung die Hauptnoten 1 b bis 2 erreicht.

Ramenz. Ueber einen Eisenbahnunfall auf der Linie Ramenz-Löbdenau wird aus Hohenboda berichtet: Am Freitag morgen gegen halb 6 Uhr stieß bei von Hohenboda kommende Güterzug im Hohenboda auf 2 Lokomotiven; der Schaden an den Lokomotiven scheint nicht unerheblich zu sein. Das Zugpersonal kam außer einigen kleinen Kontusionen mit dem bloßen Schwitzen davon. Durch das Gefälle in den Bahnhof Hohenboda war der Zug in ein schnelles Tempo geraten. Das seitens der Lokomotive gegebene Bremsignal wurde von den Bremsern nicht gehört, wodurch es der Maschine allein unmöglich war, den Zug rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Die auf demselben Gleis stehenden beiden Lokomotiven fuhren angesichts der Gefahr rückwärts, wurden jedoch eingeholt, der Anprall war aber trotzdem bei der Fahrgeschwindigkeit ein noch ganz bedeutender.

Ohorn. Die Ehefrau des Zimmermanns Dowsald hatte am Montag ihren Bruder in Proßdorf besucht und sich dann kurz nach 7 Uhr abends über Dreitzig auf den Heimweg begeben. Am Donnerstag war dieselbe noch nicht in ihre Wohnung gelangt und auch trotz vieler Bemühungen nichts über ihren Verbleib zu ermitteln gewesen. Es wird angenommen, daß die Frau unterwegs vom Wege abgekommen oder ihr sonst ein Unfall zugefallen ist.

Stolpen. Am Dienstag früh wurde auf Kennersdorfer Flur eine gutgekleidete Frauensperson erstoren aufgefunden. Da dieselbe noch Lebenszeichen von sich gab, wurde sie sofort nach dem Stolpener Krankenhaus transportiert, verstarb aber dort bald nach ihrer Aufnahme. Etwas näheres über ihre Person konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Rönigstein. Falls es die Witterung gestattet, wird in nächster Zeit mit den Umbauten auf dem hiesigen Personenbahnhofe begonnen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um die Unterführung und Schaffung eines rechtsseitigen circa 500 Meter langen Bahnsteiges für die nach Dresden fahrenden Züge.

Neusalza-Spremberg. Folgendermaßen wurden auf dem hiesigen Bahnhofe die behördlich bereits gesuchten Gebrüder Häntsch aus Rixdorf, die des am 6. d. M. in der Rochschen Zigarettenfabrik verübten Einbruchdiebstahls verdächtig sind.

Zittau. Wie aus Hörstereisen verlautet, dürfte der in der letzten Zeit hier sehr stark aufgetretene Eis und Rauchschneebelag in den Waldungen mit der Nonnenplage gründlich ausgeräumt haben. Die Brut soll gänzlich vernichtet sein, jedoch in diesem Jahre der schädliche Falter nur noch vereinzelt auftreten dürfte.

Moritzburg. Hof- und Viehmarkt wird hier selbst Dienstag, den 2. März abgehalten. Ferner findet hier Stutenmusterung und Fohlenschau mit Prämierung am 19. April 8 Uhr vormittags statt.

Döbeln. Vorgestern abend entstand hier in der Bahnhofstraße vor dem neuen zweistöckigen Doppelhause gegenüber dem Schützenhause ein großer Menschenauflauf, da auf dem Dache eine junge Dame bemerkt wurde. Man hielt die Dame für irrsinnig und es wurde die Feuerwehr zu ihrer Rettung herbeigerufen. Diese kam auch mit der mechanischen hohen

leiter angefahren. Inzwischen hatte sich herausgestellt, daß das junge Mädchen, welches zu Besuch bei einer in der Mansarde dieses Hauses wohnenden Frau wollte aus Angst auf das Dach geklettert war. Der Mann der Frau hatte Einlaß begehrt und da ihm dieser verweigert wurde, schlug er die Tür der Wohnung ein. Das zum Fenster hinausgehobene Mädchen mußte 20—25 Minuten in der vereisten Dachrinne stehen, ehe sie von Feuerwehrleuten von ihrem hohen gefährlichen Aufenthaltsorte herabgeholt werden konnte.

Chemnitz. Am Grundstück Zwickauer Straße waren Mittwoch nachmittags 1/2 2 Uhr Telegraphenarbeiter damit beschäftigt, die Schutzplatte für den Einsteigeschacht einer unterirdischen Telephonleitung aufzutauen. Zu diesem Zwecke hatten sie Benzin auf die Platte gegossen und es angezündet. Plötzlich ertönte ein harter Knall, die Platte hob sich empor und zerbrach. Zur selben Zeit wurde 100 Meter weiter eine zweite Schutzplatte 5 Meter hoch in die Luft geschleudert. Der durch diese Explosion hervorgerufene Luftdruck warf zwei Postanten um. Dadurch erlitt eine 70jährige Witwe einen Oberschenkelbruch.

Zerisau. Hier fanden in den letzten Nächten, sowie auch in Widdensdorf und Zippandis, wiederholt Einbrüche statt. Im Zerbischen Gasthof hat der Dieb aus Kerger darüber, daß er nichts fand sämtliche Kasse des Bierapparates geöffnet.

Leipzig. Der Einbrecher Pelz aus Steinpleis bei Zwickau, der kürzlich vom Schwurgericht Zwickau wegen mehrerer Einbrüche zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde ist dieser Tage, stark gefesselt, von Zwickau nach Leipzig transportiert worden. Pelz steht bekanntlich im Verdacht, den im letzten Sommer an der ledigen Martha Conrad aus Leipzig bei Großsteinberg verübten Raubmord begangen zu haben. Gegen Pelz wird außerdem in der nächsten Schwurgerichtsperiode in Zwickau wegen Raubes und Notzucht verhandelt werden. Sein Komplize, der Stallschweizer Leifner ein mit Zuchthaus mehrmals vorbestrafter Mensch, hat sich dann ebenfalls wegen Raubes zu verantworten.

Eibenstock. Ein unbekannt gebliebener Vierfahrer verübte auf der Straße nach Schönheide ein Sittlichkeitsdelikt auf junge Fabrikmädchen, die seiner Einladung mitzufahren gefolgt waren, aber wegen seiner Belästigungen entflohen waren. Ein Mädchen holte der Unhold ein und suchte sie zu vergewaltigen, hinzukommende Postanten hinderten ihn jedoch, worauf er entfloh.

Untersachsenberg. Im benachbarten Schwaderbach ist am Donnerstag abend gegen viertel 11 Uhr eine folgenschwere Explosion erfolgt. In dem bekannten Köhlerischen Gasthause befindet sich eine Acetylengasanlage. Plötzlich erfolgte um die erwähnte Zeit eine gewaltige Detonation, die weithin vernehmbar war. Im Moment der Explosion flog auch schon der umfangreiche Saalbau des Köhlerischen Gasthauses, unter dem sich die Lichtanlage befindet in die Luft. Eine furchtbare Verwüstung zeigte sich. Das ganze Gasthaus wurde demoliert. Als das furchtbare Unglück erfolgte, befand sich der Wirt Köhler gerade im Saal, ebenso ein Hausdiener, welche den Saal zu einer am Sonnabend stattfindenden Festlichkeit herrichteten. Die beiden Köhler und der Hausdiener, erlitten einen schrecklichen Tod. Sie wurden als furchtbar verstümmelte Leichen unter den Trümmern aufgefunden. Auch zwei andere Angehörige der Familie Köhler haben so schwere Verletzungen erlitten, daß man um ihr Leben besorgt ist. Arg gefährdet waren die Gäste des neben dem Saale gelegenen Gastzimmers. Sie zertrümmerten drei Fenster und gelangten so ins Freie, mit knapper Not dem Unglück entgehend. Wie das Unglück bezug, die Explosion entstanden ist, konnte noch nicht aufgeklärt werden.

dlung  
shüllen  
che etc.  
ieren.  
eiten.  
erei  
ühle  
lla  
skarbellet  
k. Druck  
s:  
fe  
gen  
farten  
ten  
arten  
men  
ffen  
oietten  
me  
arante  
ftsberichte  
en  
eine  
eine  
ten  
tel  
ions-Listen  
angen  
efe  
ten  
ittel  
ganzeigen  
riefe  
ten  
ne  
erzechnisse  
roteste  
n  
en  
befehle  
surkunden  
eilag.  
en  
ndlung.  
Lötlinge  
este was  
empfehl  
lg. Radeburg  
te  
253 C  
131 6  
zusammen  
für  
-42  
Raiben  
ebendgem  
-81  
L. Sch  
ebendgem  
cht 61  
-55







### Die Überschwemmung in der Altmark.

Den Hochwassern, die die Ufer vom ...

Die Überschwemmung in der Altmark. ...

### Von Nah und fern.

Die Überschwemmung in der Altmark. ...

gebaut und Reichen der Verehrung. Die Vater- ...

Der Rechtsstreit um den jungen Grafen ...

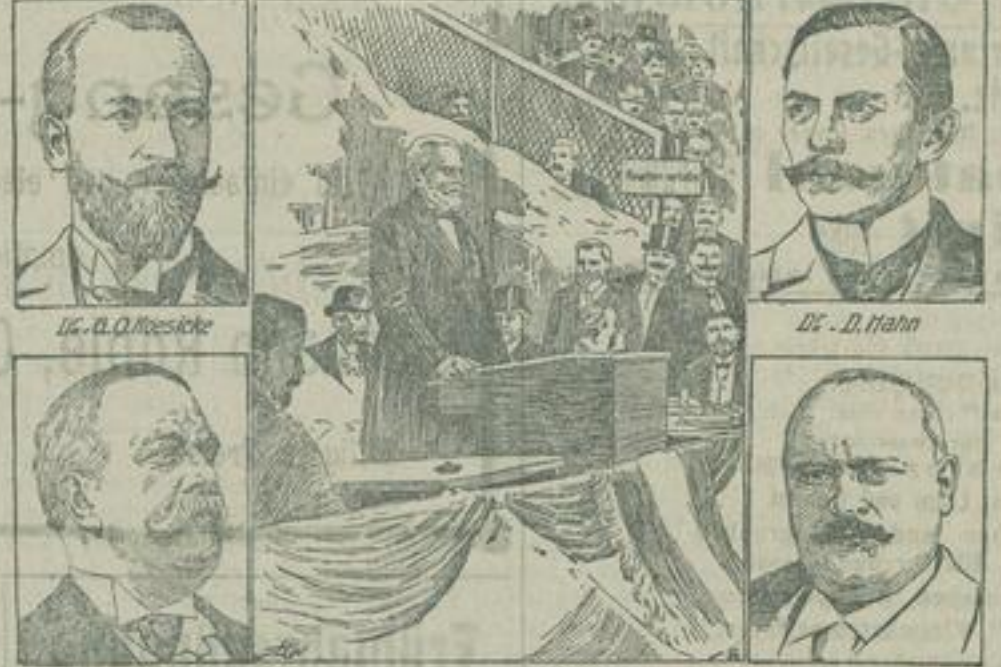
Die große „landwirtschaftliche Woche“ in Berlin. ...

Wie alljährlich um diese Zeit, fand auch diesmal ...

auf Herausgabe des kleinen Joseph, der beim ...

Richtung dies geschieht, kann natürlich nicht vor- ...

### Die große „landwirtschaftliche Woche“ in Berlin.



Eröffnung der Generalversammlung durch den Vorsitzenden Freiherrn von Wangenheim.

weite Raum des Zirkus war von einer dichtge- ...

Geheimen Oberrentenrat B. von D., der, wie ...

Von einem Wahnsinnigen erschlagen. Eine ...

Ein Kritikerduell in Paris. Infolge ...

Der vermisste Graf Helmstatt aufge- ...

Verhaftete Millionenfälscher. Vier ...

### Gerichtshalle.

Berlin. Nach siebenjähriger Verhandlung ...

Guben. In dem Rechtsprozess gegen den ...

### Buntes Allerlei.

CCz Allerlei Wissenswertes. Der ...

zu der sein Gebieter die mutigen Pferde antrieb, ...

kommen anständig. Da ich die Güte aus ...

trübt vor mit meinen Lustschiffen und hoch- ...



## Landwirtschaftl. Verein Ottendorf-Okrilla.

Mittwoch, den 3. März 1909, nachm. halb 4 Uhr im Gasthof zum schwarzen Ross  
**Vortrag über Gründung der Felder.**

Referent: Herr Professor Endler-Meißen.  
 Alle Mitglieder und Interessenten ladet hierzu ergebenst ein

der Vorstand.

## Aufbewahrungsraum

für Möbel auf 6 Wochen zu mieten gesucht.  
**Schiffel & Sohn, Ottendorf-Okrilla.**

Die Landwirtschaftl. Düngerverwertungs-Gesellschaft m. b. H.  
**Caussnitz.**

empfehlen bis auf Weiteres ihr ständiges Lager in

**Thomasphosphatmehl** Sternmarke  
**und Kainit** lose

zu äußersten Tagespreisen und unter Garantie des angegebenen Gehaltes.



Schreib- und Copirtinten.  
**Buchtinten.**

„Atral“ (flüss. chin. Tinte).  
 Unverwundbare  
**Auslichttuschen.** (21 Farben).  
 Flüss. Leim und Gummi.

Autographen- und Heliographen-  
 tinte, -Blätter und -Masse.  
 Stempelfarben, Stempelkissen.  
 „Carin“, Fleischstempelfarbe,  
 giftlos, schnelltrocknend, wasserfest!

**Aug. Leonhardi, Dresden,**  
 Chem. Tintenfabriken, gegr. 1826.

Erfinder und Fabrikant der selbstleuchtenden  
 Alizarin-Schreib- u. Copirtinten,  
 leichtlöslichen, haltbaren und nichtschwärzenden  
 Zinnpulver-Tinte Klasse I.

empfehlen  
**Hermann Rühle, Buchhandlung Gross-Okrilla.**

## Bettfedern-Dämpf- und Reinigungs-Anstalt

**Hermann Kaufe, Königsbrück, Hintergasse Nr. 5.**

Mit Gegenwärtigem gestalte ich mir Sie auf meine neuerrichtete Bettfedern-  
 Dämpf- und Reinigungsanstalt ergebenst aufmerksam zu machen.

Alle Arten Bettfedern und Daunen werden nach dem neuesten Verfahren tadellos  
 gereinigt.

**Alte Bettfedern werden wie neu!**

Mit meiner  
**Bettfedern-Dämpf- und Reinigungs-Maschine „Thuringia“**  
 (patentamtlich geschützt)

werden die Bettfedern derartig bearbeitet, daß dieselben ein mehr als 100% schöneres  
 Aussehen bekommen, die Dämpf- und Heißgase, welche die Federn durchströmen, haben eine  
 hohe Temperatur und ist deshalb die Desinfektion eine vollständige und somit erklärlich,  
 daß alle Krankheitsstoffe, Motten, Milben etc. zerstört werden. — Auf  
 Wunsch setze ich dem Speisewasser auch noch Chemikalien (Desinfektionsmittel) zu.

**Die Bettfedern werden eventuell sofort im  
 Beisein der werten Kundschaft gereinigt.**

Die Befichtigung meiner Anlage ist jederzeit gern gestattet.

Preis für Reinigung der Bettfedern per Pfund Eingangsgewicht 30 Pfg.  
 Ein Deckbett stellt sich demnach auf ca. 2 Mk. Ein vollständiges Bett,  
 Deckbett, Unterbett, Kissen auf 4,50 Mk.

**Bettfedern-Dämpf- und Reinigungsanstalt.**

## Brillant Waschblau-Papier

D. R. P.

Das einzig wirklich perfekte Mittel  
 zum Bläuen der Wäsche, welches allein folgende Vorzüge besitzt:  
**Absolute Reinheit und Sauberkeit,** weil aus besten Material ohne  
 Verwendung schädlicher Beimengungen hergestellt.

**Kein Beschmutzen mehr von Tischkästen und Schränken etc.** und  
 deren Inhalt durch Waschblau in Pulverform!

**Keine lästigen blauen Flecke mehr** in der Wäsche durch Verschütten  
 von Waschblau! Stricktücher werden unmöglich!

**Keinen Bodensatz mehr in den Gefäßen,** wodurch diese und die  
 Wäsche verderben wird, da vollständig wasserlöslich!

**Völlig wasserlöslich,** wodurch jederzeit ein gleichmäßiges, prächtiges streifen-  
 und fleckenfreies Resultat erzielt wird.

**Erzeugt blendend weiße Wäsche,** weil vermöge seiner sorgfältigen  
 Zusammenfassung von außerordentlicher Bleichkraft!

**Im Gebrauch äußerst bequem, praktisch und reinlich!**

**Preis: Großes Format 10 Pfg., kleines Format 5 Pfg.**

**Zu haben in der Buchhandlung von Hermann Rühle  
 Gross-Okrilla.**

## Gasthof zum Hirsch.

Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. Februar  
 grosse Vorstellung des Radeberger

## Kino-Variete „Neue Welt“.

an beiden Tagen mit bezauberndem humoristischen Programm.

Nachmittag 5 Uhr: grosse Kindervorstellung.

Abends 8 Uhr: grosse Abendvorstellung.

Entree 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

Heinrich Nafe.

## Gesang-Bücher

in einfachster und elegantester Ausführung

empfiehlt

**Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.**

Billigste Preise!

Grösste Auswahl!

## Frühjahrsdüngung

empfehle billigt

**Thomaschlackenmehl**

**Kainit**

**Ammoniak Superphosphat**

**Superphosphat**

**Schwefelsaures Ammoniak**

**Knochenmehl**

**Chilisalpeter**

**Kali-Fleisch-Knochendünger**

**Blut-Knochenmehl**

**Theodor Tilly**

Spedition • Kohlen • Möbeltransport

Düngemittel

**Klotzsche**

Fernsprech-Anschluss Amt Dresden

Nr. 3489.

## Frauenleiden

jeder Art als Weissfluss, Unterleibs-  
 schwäche, Gebärmutterknickung, Ver-  
 lagerung, Senkung behandelt nach dem  
 neuesten Naturheilverfahren

**Frau Clara Moschke**

Frauenheilkundige (25jähr. Hebammenpraxis)

Radeberg, Birnauerstraße 26.

Mittwochs keine Sprechstunde.

## Bestellungen

auf

## Zeitschriften

aller Art

nimmt entgegen

**H. Rühle, Groß-Okrilla.**

## Tanz-

Unterricht jederzeit für Einzelne, besonders  
 für Bejahrte ungeniert  
 alle Kundtänze unter Garantie in 3 Stnd.  
 Walzer und Rheinländer in 1 Stunde. Der  
 Unterricht wird auch Sonntags erteilt  
 Honorar von 3 Mark an. Eigener Saal  
 kein öffentl. Lokal. Den Unterricht er-  
 teilen persönlich:

**Dir Henker und Frau**

Institut: Dresden-A., Rotenstraße 1.

## Stralsunder- Spielkarten

empfiehlt

die Buchhandlung.

**Schlachtvieh-Preise**

am 25. Februar 1909.

Zum Auftrieb waren gekommen: 253 Ochsen  
 242 Kalben und Kühe, 297 Bullen, 131 6 Rälber  
 80 Schafe und 1899 Schweine, zusammen  
 3311: Schlachtvieh. Es erzielten für 50  
 Rilo Ochsen Lebendgewicht 26-42 Mt.  
 Schlachtgewicht 56-78 Mt., Kalben und  
 Kühe Lebendgewicht 24-40 Mt., Schlacht-  
 gewicht 80-72 Mt., Bullen Lebendgewicht  
 29-40 Mt., Schlachtgewicht 68-81 Mt.  
 Rälber Lebendgewicht 38-51 Mt., Schlacht-  
 gewicht 68-81 Mt., Schafe Lebendgewicht  
 31-39 Mt., Schafe Schlachtgewicht 61 bis  
 76 Mt., Schweine Lebendgewicht 48-55 Mt.  
 Schlachtgewicht 63-70 Mt.

**Produktenpreise.**

Dresden 26. Februar Stimmung: Ruhig.  
 Weizen, pro 1000 kg netto: weißer 218  
 bis 226, brauner, alter (75-78 kg) — — —  
 do. neuer, — — — kg 212 bis 218, russischer  
 rot, 240-248, amerikanische 235 bis 237  
 Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, 70  
 73 kg 161-169, do. preussischer — — —  
 russischer 186-190. Gerste, pro 1000 kg  
 netto: sächsische 192 — 205, sächsische 205 bis  
 215, polener 200-205, böhmische 226 bis  
 235 — Futtergerste 144-147. Hafer, pro  
 1000 kg netto: sächsischer, alter, 172-180,  
 neuer, — — —, siles. und pol., neuer — — —  
 Weis pro 1000 kg netto: Cinqquantine  
 185-195, Lupata gelb 173-178, ameri-  
 mied. — — —, Rundmais, gelb 173-178.  
 Erbsen, pro 1000 kg netto: Futtererbsen 190  
 bis 197. Wicken pro 1000 kg netto säch-  
 165-175. Buchweizen, pro 1000 kg: netto  
 inländischer und fremder 200-210. Dörrerbsen  
 pro 1000 kg netto Winterraps, trocken — — —  
 Leinöl pro 1000 kg netto: feine 255-265  
 mittlere 240-255, Lupata 240-245, Boma-  
 bay — — —. Rüböl, pro 100 kg netto: mit  
 Feß, raffiniertes 86, Kapseln, pro 100 kg  
 (Dresdner Marken), lange 13,50 Leinölchen,  
 pro 100 kg (Dresdner Marken), 1. 18,50,  
 2. 18,00. Buttermehl 14,20-14,40. Weizen-  
 fleie, pro 100 kg netto ohne Sad (Dresdner  
 Marken), grobe 11,80-12,00, feine 11,20  
 bis 11,40. Roggenmehl pro 100 kg netto ohne  
 Sad (Dresdner Marken) 12,40 bis 12,80.  
 Auf dem Markt: Kartoffeln (50 kg) 3,00 bis  
 3,20 N. Heu im Gebund (3,60-3,80 Mt.  
 Roggenstroh Siegelstrich, (Stroh) 34-36 Mt.

**Kirchennachrichten.**

Ottendorf Okr. IIa.

Sonntag, den 28. Februar 1909.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

**Kirchennachrichten.**

Sonntag, den 28. Februar 1909.

Wibingen.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Großbittmannsdorf.

Nachm. 1 Uhr Predigtgottesdienst.

Mit w  
 Dr  
 No.  
 verzi  
 3-6 U  
 Einlage  
 Vert

Im  
 wie morg  
 Weihen r  
 Silber ha  
 Interessent  
 auch Nicht  
 können.  
 — D  
 hundertjäh  
 auf Zwer  
 haben kam  
 und Säme  
 es kann  
 aber unbed  
 für den I  
 Hälfte des  
 wechselell  
 jährliger r  
 Wettervor  
 folgen vo  
 stützende  
 bewältigen  
 schädigen  
 kann aufst  
 und so auch  
 mit dem  
 schauung  
 mäßung si  
 ganzen feu  
 Rnig  
 Wählengru  
 Wände i  
 vormitag u  
 war rasch  
 verließen d  
 der Brand  
 ehms gri  
 Hebungpla  
 auf seinen  
 doch wurd  
 Das Feuer  
 und Borr  
 Jüngung d  
 Drede  
 von dem  
 wegen Mor  
 schlichen G  
 wänden H  
 it von St.  
 trafe begn  
 am Mont  
 Staatsanwa  
 Knob  
 verunglück  
 br in Dres  
 Gastw.  
 Heidebrich  
 beführt und  
 erlegen.  
 Renner  
 aufgefunden  
 heute verli  
 einen Berw  
 webers Em  
 tlognotzier  
 Leipzig.  
 2. Novembe  
 einem Geo  
 Leipzig in  
 hänge Einw  
 buchhändler  
 konnten Be  
 Heiß von L  
 lacht Geld  
 in eine Bei  
 worden, bis